

Inhalt

Vorwort	5
1. Zum Gegenstand des Gutachtens	11
1.0. Zum Interessenkontext des vorliegenden Gutachtens	11
1.1. Entscheidungen im Bildungssystem	12
1.2. Entscheidungen über Lernziele	13
1.3. Traditionelle Unterrichtsplanung, innovative Curriculumprojekte und „curriculares policymaking“	18
1.4. Lernzielentscheidungen und Interessenlagen	26
1.5. Prozesse und Produkte der Entscheidung über Lernziele	29
1.6. Instanzen der Entscheidung über Lernziele	30
1.7. Rahmenentscheidungen, Konzeptionsentscheidungen und Exekutivent- scheidungen	32
1.8. Kriterien für die Entscheidung über Lernziele bei der Curriculument- wicklung	33
1.9. Wissenschaftstheoretische und forschungspraktische Probleme bei der Untersuchung curricularer Entscheidungsprozesse	35
2. Entscheidung über Lernziele in der traditionellen Unterrichtsplanung .	37
2.1. Lehrpläne als Dokumente der Regelung traditioneller Unterrichts- planung	37
a) Angaben der Befragten zur Person	42
b) Konstituierung von Lehrplankommissionen durch Auftragserteilung und Bestellung des Leiters	42
c) Teilnehmerkreis der Lehrplankommissionen	43
d) Initiative und Motive für die Lehrplanentwicklung	43
e) Arbeitsweise der Kommissionen	43
f) Informationen und Materialien der Lehrplankommissionen	44
g) Einflüsse auf die Lehrplanentwicklung in der Sicht der Befragten und externe Konflikte	44
h) Aktivitäten zum Abschluß der Lehrplanentwicklung	45
i) Rezeption der Lehrpläne in der Lehrerschaft	45

2.2. Schulbücher und Lehrmaterialien	52
2.3. Unterrichtsplanung durch den einzelnen Lehrer	60
3. Entscheidungen über Lernziele in der (innovativen) Curriculumentwicklung	66
3.0. Entscheidungsrelevante Merkmale von (innovativer) Curriculumentwicklung	66
3.1. Lernzielentscheidungen bei der Projektgenese	69
3.2. Lernzielentscheidungen bei der Projektentwicklung	73
3.3. Lernzielentscheidungen bei der Curriculumimplementierung	77
4. Curriculumentwicklung als Policy-Making	82
4.1. Entscheidungen über Lernziele im Kontext des „curricularen policy-making“	82
4.2. Zur Forschungslage	91
4.3. Scientistische, bürokratische und demokratische Ansätze eines curricularen policy-making in der Bundesrepublik	104
4.4. Curriculares policy-making in der Bundesrepublik im Spannungsfeld bürokratischer und demokratischer Tendenzen	109
5. Kriterien für Entscheidungen über Lernziele	112
5.0. Inhaltliche oder prozeßbezogene Kriterien für Lernzielentscheidungen	112
5.1. Erstes Kriterium: Legitimation der Entscheidungsträger	114
5.2. Zweites Kriterium: Kompetenz der Entscheidungsträger	117
5.3. Drittes Kriterium: Transparenz der Entscheidungsprozesse	119
5.4. Viertes Kriterium: Effizienz der Entscheidung	122
6. Ein kooperatives Modell für Lernzielentscheidungen im Bildungssystem	126
6.1. Organisationsstruktur und Teilfunktionen des Entscheidungssystems . .	128
6.2. Kommunikationsprozesse bei Lernzielentscheidungen in politischen Gremien	133
6.3. Kommunikationsprozesse bei Lernzielentscheidungen in Entwicklungsgruppen	135
6.4. Kommunikationsprozesse bei Lernzielentscheidungen in Schulsystemen .	136

6.5. Kommunikationsprozesse bei Lernzielentscheidungen in Lehr- und Lernsituationen	137
6.6. „Flankierende“ Einrichtungen	138
6.7. Zusammenfassende Charakterisierung des kooperativen Modells für die Institutionalisierung von Lernzielentscheidungen	139
7. Zusammenfassung und Folgerungen	140
7.1. Bildungspolitische Maßnahmen	140
a) Verbesserung der Legitimationsverfahren	140
b) Transparenz der Entscheidungsverfahren	142
7.2. Maßnahmen im Bereich der Bildungsforschung	143
7.3. Ausbildungs- und Koordinationsmaßnahmen	145
Literatur	149
Abkürzungen	157